

Cornelius „Simeon“

Klar II in C = Tutti - v. I
(Klar. I : 5. VI. III + Tr. I)

Das Knäblein nach 8 Tagen ward gen Jerusalem zum Gotteshaus getragen vom Stall in Bethlehem. Da kommt ein Greis geschritten, der fromme Simeon, er nimmt in Tempels Mitten von Mutterarm den Sohn; vom Angesicht des Alten ein Strahl der Freude bricht, er preiset Gottes Walten weissagungsvoll und spricht:

gehende ♩ **32 Takte**

33 35

37 39

41 43

45 47

mp *ar e s c.* *mf*

49 51

Mit froherstauntem Sinnen vernimmt's der Eltern Paar; dann tragen sie von hinnen das Knäblein wunderbar.

53 **7 Takte** 60 62

ad. lib.

Klar II in C

Cornelius „Simeon“